
TEIL I Grundlegende theoretische Ausführungen
zum Gegensätzlichen unter philosophischem
und psychologischem Aspekt in
Heinrich Federers Leben und Werk

Einführung	1
Aufspüren von Federers Lebensthematik des Gegensätzlichen	7
Das Gegensätzliche unter dem philosophischen Aspekt - Heinrich Federers Prinzip des Denkens in Polaritäten	12
Das Gegensätzliche unter dem psychologischen Aspekt - Heinrich Federers Bild des ganzheitlichen Menschen	37

TEIL II Analyse von Texten aus Heinrich Federers
Briefwechsel, Journalistik und Werk

Metaphysik: Ideologische Spekulation oder reale Philosophie des Seins ?	52
Ist der Mensch autonom oder auf ein Absolutes verwiesen ?	59
Ist das Böse absolut oder relativ und nur unter dem Aspekt des Guten möglich ?	76
Treue zum Ewigen oder zeitlicher Fortschritt ?	86
Ambivalenz in Elternerbe und Krankheit: Resignation oder Bewährung ?	91
Geist und Geld	103
Der technokratische oder der franziskanische Mensch ?	111

Isolation oder verwandelnde Gemeinschaft ?	128
Fremde und Heimat als Entsprechendes im Dialog	138
Das Kriterium von Federers Bildungsideal: Ausschliesslichkeit oder Ganzheit ?	148
Das Dialogische als Charakteristikum für Federers Kontakt mit Leserschaft und Kritik	158
Der Kontrast als Sprachmittel	168
Berge und Menschen	171
Papst und Kaiser im Dorf	219
Nachwort	264
Anmerkungen	266
Literaturverzeichnis	310